Rundschreiben

DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Landesverband Hamburg

3/2017 Aug./Sept. 2017

Wahlrecht für Beamtinnen und Beamte in der Krankenversicherung

Aus der Pressemitteilung des Senats vom 08. August 2017 und den Veröffentlichungen in den Tageszeitungen ist zu entnehmen, dass der Senat den Weg in die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) auch für Beamtinnen und Beamte erleichtern möchte und daher anstelle der Beihilfen zu den Aufwendungen die Beihilfe in Form einer Pauschale gewähren will.

In seiner Stellungnahme für die Presse (s. S. 2) hat der dbb hamburg diverse Fragen zu den beabsichtigten Regelungen aufgeworfen.

Die DSTG Hamburg fordert, unterstützt durch Arbeitsaufträge auf den Gewerkschaftstagen, schon lange eine Erstattung des hälftigen Beitrags für die in der GKV versicherten Beamtinnen und Beamten. Diese Forderung ist in der Vergangenheit aber immer von Politik und auch seitens des Personalamtes abgelehnt worden. Hintergrund für unsere Forderung war, dass insbesondere die Kolleginnen und Kollegen mit Behinderung praktisch keinen Zugang zur Privaten Krankenversicherung (PKV) erhalten haben und sich daher zu 100% in der GKV versichern müssen bzw. mussten. Dies bedeutet natürlich eine erhebliche Belastung für die Betroffenen.

Daher begrüßt die DSTG Hamburg das Vorhaben des Senats. Wir sehen jedoch auch, wie der dbb hamburg, Probleme in der faktischen Umsetzung und sind gespannt auf die gesetzliche Ausgestaltung. Dass die Politik unsere Forderung allerdings in der Nähe zur Bundestagswahl im September 2017 aufnehmen will, gibt der Sache ein gewisses „Geschmäckle“ und lässt Zweifel an der Ernsthaftigkeit aufkommen. Hoffen wir aber im Sinne der betroffenen Kolleginnen und Kollegen, dass die Anpassung zu einem guten Abschluss kommt.

Wir werden weiter berichten.

In dieser Ausgabe:

Wahlrecht GKV	1
Letzte Meldung	1
Pressemitteilung	2-4
Auf ein Wort..	3
Straßenreinigungsgebühr	4
Mitgliederversammlungen	5-7
Beitragseinzug	7
10.000 Schritte	8
„Schwarze Bretter“	9
Schielleiten	9
Vorsteher-Cup	10
Frauenvertretung	11
HSH-Run	12
Werbeaktion	13
Gutscheinbuch	14
Beitrittserklärung	15
Organisation	16
Kleinanzeigen	16

Letzte Meldung

Das Gutscheinbuch, Ausgabe 2017/2018 ist da. Unsere Mitglieder können das Gutscheinbuch zum Sonderpreis mit dem Bestellschein auf Seite 14 dieses Rundschreibens ordern.

Pressemitteilung dbb hamburg vom 08.08.2017

Wahlrecht für Beamte in der Krankenversicherung
Vermeintlich gut angedacht, aber wenig durchdacht

Was sich auf den ersten Blick als Bonus für die Beamtinnen und Beamten darstellt, wird bei näherer Betrachtung vom dbb hamburg als wenig durchdacht beschrieben.
Gleich zu Anfang ist in der Presseerklärung des Senats vom heutigen Tage zu lesen, dass die FHH den Wunsch von Beamtinnen und Beamten unterstützt statt Beihilfe zu erhalten in die GKV zu wechseln. Davon weiß der dbb hamburg nichts. Zudem hätte man erwarten können, dass die Interessenvertretungen der Beamtinnen und Beamten frühzeitig über dieses Vorhaben unterrichtet werden und nicht nur über die Presse von solchen Vorgehen erfahren. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sieht gänzlich anders aus.
Der Bundesrat hatte bereits zuvor am 2. Juni 2017 beschlossen, die von Berlin, Thüringen und Bremen eingebrachte „Entschließung zur Stärkung der Gerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung durch erste Schritte in Richtung einer Bürgerversicherung“ nicht zu fassen. Zuvor hatten Gesundheits-, Finanz-, Innen- und Wirtschaftsausschuss dem Bundesrat indes Zustimmung empfohlen, diese aber wurde vom Bundesrat verworfen.
„Vielmehr drängt sich der Verdacht auf, dass hier vom Hamburger Senat Wahlkampfhilfe für den Kanzlerkandidaten Martin Schulz geleistet wird und ein erster Schritt in Richtung Bürgerversicherung gemacht werden soll. Wie anders ist es zu erklären, dass sich der Hamburger Senat bislang ständig verweigert hat, finanzielle Anreize für die Beamtinnen und Beamten zu schaffen und nun aber urplötzlich zusätzlich bis zu 6 Mio. € für die Beamten zur Verfügung stellt“, **fragt sich der dbb-Landesvorsitzende Rudolf Klüver.**
Zudem wird jede Beamtin und jeder Beamte zunächst einmal eine langfristige Lebensplanung vornehmen müssen, ob sich dieses neue Gesetz für sie oder ihn tatsächlich lohnt, denn wer sich einmal zu einem Entschluss –wie auch immer geartet- durchringt, wird lebenslang an eine einmalige Entscheidung gebunden sein.
„Mit Skepsis betrachten wir auch die vorhandenen „Beamten- Bestandsfälle“, die sich in der Vergangenheit für eine freiwillige gesetzliche Krankenversicherung entscheiden haben und bislang keinen Zuschuss zu ihrer Versicherung erhalten haben. Nach unserer Einschätzung bedarf es nicht nur in diesen Fällen einer Änderung im Sozialgesetzbuch V; und das ist Bundesrecht; da kann sich der Senat nicht einfach darüber hinwegsetzen,“ so **Klüver** weiter.
Für Ältere, die oftmals an der Abrechnungspraxis der Beihilfe verzweifeln, ist das neue Modell vielleicht attraktiv; hier ist es aber nach wie vor so, dass die Leistungen der GKV nicht mit denen der PKV vergleichbar sind.
„Warum der Hamburger Senat zu genau dieser Zeit einen unausgegorenen Vorstoß in Richtung Bürgerversicherung vornimmt, kann eigentlich nur mit dem Bundestags-Wahlkampf in Verbindung gebracht werden,“ so **Klüver** abschließend.

Gänzlich ungeklärt sind darüber hinaus so genannte „Störfälle“, wenn z.B. der Beamte zu einem anderen Dienstherrn wechselt, der ein solches Modell nicht anbietet. Wie gesagt: alles wenig durchdacht…..

Auf ein Wort...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Motivation, ein großes Wort. Sie wird eingefordert von den Beschäftigten, sie soll durch den Arbeitgeber gegeben werden und auch der Finanzsenator erbat entsprechende Vorschläge von den Bediensteten. Motivation ist ein Thema, Demotivation verhindern ein anderes. Ein wesentlicher Punkt der Motivation ist die Wertschätzung, die den Bediensteten von ihrem Dienstherren entgegen gebracht wird. Und diese Wertschätzung kann in Sonntagsreden gegeben werden, nachhaltig ist aber das tägliche Leben dieser Wertschätzung insgesamt. Wenn hier die Sonntagsreden von dem tatsächlichen Tun abweichen, merken die Betroffenen das schnell und die Sonntagsreden entpuppen sich dann als heiße Luft.

Ein Beispiel der „besonderen" Wertschätzung können wir im Rahmen der Raumplanung im Finanzamt Am Tierpark seit einiger Zeit betrachten und anhand der Veröffentlichungen im PR-Info verfolgen. In dem neuen Bereich der Betriebsprüfung sollen auch in Räumen, die kleiner als 24 qm sind, jeweils drei Arbeitsplätze eingerichtet werden. Das bedeutet , dass pro Arbeitsplatz weniger als 8qm zur Verfügung stehen würden! Diese 8qm sind die Untergrenze, die durch die Arbeitsschutzrichtlinien (ASR), die Festlegungen des Hamburger Senates sowie die entsprechende Kommentierung zu dieser Thematik für Bildschirmarbeitsplätze bestätigt wird. Sicherlich gibt es aus Sicht der Dienststelle wohlüberlegte Gründe, wohl hauptsächlich von monetärer Seite; zum Wohl der betroffenen Beschäftigten ist eine solche Arbeitsplatzgestaltung jedoch nicht. Neben der zu geringen Raumgröße werden zum Beispiel auch durch die notwendige Möbelaufstellung in einer Dreierbelegung unterschiedlich privilegierte Arbeitsplätze geschaffen. Zwei Fensterarbeitsplätze, einer im Raum, ein Arbeitsplatz, an dem man sich vorbei schlängeln muss etc.. Nicht schön. Durch Paragraphenschieberei sicherlich „rechtssicher" darstellbar, aber ganz bestimmt nicht zum Wohle der Beschäftigten.

Daher kann und muss die DSTG Hamburg sich dem Appell des Personalrates der Steuerverwaltung im PR-Info Mai 2017 an die Dienststelle nur anschließen, auch in der Frage der Raumgröße das Wohl der Beschäftigten wie bisher im Blick zu haben und nicht wegen ein „paar Quadratmetern" die berechtigten Belange und das Wohl der Kollegenschaft hintenan zu stellen.

Das Wohl der Beschäftigten, das uns in den vergangenen Monaten auch im Zusammenhang mit dem Dienstgebäude in der Nordkanalstraße beschäftigt hat. Auch hier sind wir weiter am Ball, leider gibt es aber noch keine konkreten Ergebnisse, außer „hier ein wenig drehen, dort ein wenig anders einstellen..". Wir werden weiter auf Besserung drängen.

Ihr Michael Jürgens

Neue Straßenreinigungsgebühr belastet Budget?

Aufgrund der Pressemeldungen über die geplante neue Straßenreinigungsgebühr haben wir wegen möglicher Auswirkungen auf das Budget der Finanzämter einmal beim persönlichen Referenten von Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher, Dr. Markus Merkenich, nachgefragt:

Sehr geehrter Herr Dr. Merkenich,

die Stadt Hamburg möchte ja eine neue Straßenreinigungsgebühr erheben, hiervon sind jedoch nicht nur private Haushalte betroffen sondern, lt. vorliegendem Gesetzentwurf, auch die Gebäude der Stadt. Im Gesetzentwurf heißt es hierzu:

"Den entsprechenden Stellen der Freien und Hansestadt Hamburg, die entweder direkt als Anlieger/Eigentümer oder indirekt als Mieter von der Einführung der Straßenreinigungsgebühr betroffen sind, entstehen ab 2018 entsprechend dem dargestellten Maßstab zusätzliche Kosten in Abhängigkeit von den auf sie entfallenden Frontmetern und der Reinigungshäufigkeit. Diese Kosten sind im Rahmen der verfügbaren Mittel in den entsprechenden Einzelplänen zu tragen."

Wenn ich den Text richtig verstehe, müssen diese zusätzlichen Kosten aus dem laufenden Haushalt bestritten werden. Zusätzliche Haushaltsmittel werden nicht zur Verfügung gestellt. Dies würde, da der Haushalt der Steuerverwaltung ja sehr angespannt ist, wohl zu Einsparungen in anderen Bereichen führen.

Die Kosten sollen sich wie folgt berechnen:

"Bei wöchentlich einmaliger Reinigung soll die monatliche Gebühr 59 Cent pro Frontmeter be -tragen. Bei wöchentlich zweimaliger Reinigung verdoppelt sich dieser Betrag, bei einer Reini -gung alle 14 Tage halbiert er sich."

Gibt es hierzu irgendwelche Erkenntnisse?

Wie soll die Steuerverwaltung die zusätzlichen Ausgaben stemmen?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Jürgens

Darauf antwortete Herr Dr. Merkenich:

Sehr geehrter Herr Jürgens,

inwieweit für die Hamburger Steuerverwaltung auf Grundlage der bestehenden Immobiliennutzungen und Mietverträge durch die künftige Reinigungsgebühr Mehrkosten entstehen, lässt sich derzeit noch nicht verlässlich angeben. Der Haushalt der Finanzbehörde ist aber so aufgestellt, dass weiterhin alle erforderlichen und sinnvollen Maßnahmen ausreichend finanziert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Merkenich

Bleibt abzuwarten inwieweit die Mittel tatsächlich ausreichen!

Mitgliederversammlung Ortsverband Finanzamt für Prüfungsdienste und Strafsachen

Am 28. Juni 2017 fand im DSTG-Ortsverband des Finanzamtes für Prüfungsdienste und Strafsachen die gut besuchte, turnusmäßige Mitgliederversammlung statt. Die Versammlung war notwendig geworden, weil gemäß unserer Satzung im Jahr vor dem Gewerkschaftstag die Delegierten gewählt werden sollen.

Als Gäste haben vom Landesvorstand Michael Jürgens und Jan-Peter Asmussen an der Versammlung teilgenommen. Nach der Begrüßung und dem Tätigkeitsbericht durch den OV-Vorsitzenden Niels Vogel wurden die notwendigen Wahlen mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Vorsitzender:	Niels Vogel	Stellvertreter:	Christian Stein
Schriftführerin:	Michael Möller	Frauenvertreterin:	Petra Gode
Jugendsprecherin	Juliane Matis	Tarifvertreter/in konnte nicht besetzt werden.	

Der neue OV Vorstand (von links nach rechts): Petra Gode, Juliane Matis, Niels Vogel, Christan Stein, Michael Möller

Außerdem wurden noch die Delegierten für den Gewerkschaftstag 2018 gewählt.

Im Anschluss an die Wahl hat Michael Jürgens einen kurzen Abriss über die aktuellen Themen der Gewerkschaftsarbeit gegeben. Insbesondere erwähnte er die sehr knappen Personalressourcen, die auch durch die erhöhten Anwärterzahlen nicht wesentlich verbessert werden. Er nahm Bezug auf die Tarifverhandlungen bzw. die Einkommensrunde und bedauerte die zu geringe Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen an den Demonstrationen. Hier wäre mehr Solidarität gefragt gewesen, da das Ergebnis auch auf die Beamtenbesoldung übertragen werden soll. Weitere Themen waren die noch bestehenden Probleme im neuen Dienstgebäude in der Nordkanalstraße, die nach wie vor nicht befriedigend laufenden Multifunktionsgeräte sowie der Stand zu den auf der letzten Personalversammlung von Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher eingeforderten Motivationsvorschläge. Im Anschluss haben Michael Jürgens und Jan Asmussen Fragen aus der Mitgliederversammlung beantwortet.

Der Vorstand der DSTG freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Kolleginnen und Kollegen.

Mitgliederversammlung Ortsverband Finanzamt Hamburg-Hansa

Am 29. Juni 2017 fand im DSTG-Ortsverband des Finanzamtes Hamburg-Hansa eine sehr gut besuchte Mitgliederversammlung statt. Die Versammlung war notwendig geworden, weil gemäß unserer Satzung im Jahr vor dem Gewerkschaftstag u. a. die Delegierten gewählt werden sollen.

Als Gäste haben vom Landesvorstand Michael Jürgens und Jan-Peter Asmussen an der Versammlung teilgenommen. Nach der Begrüßung und dem Tätigkeitsbericht durch Kerstin Bastian wurden die notwendigen Wahlen mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Vorsitzender:	Kerstin Bastian	Stellvertreter:	Olaf Tippe
Schriftführer:	Björn Janssen	Frauenvertreterin:	Christel Knöll-Rambatz
Jugendvertreterin:	Christin Kleiber	Tarifvertreter:	Stephanie Baumgärtl

Außerdem wurden noch die Delegierten für den Gewerkschaftstag 2018 gewählt.

Im Anschluss an die Wahl hat Michael Jürgens zuerst das große Problem der ständig ausfallenden Multifunktionsdruckern und die Probleme mit dem Vo-System angesprochen. Darauf entbrannte wie auch schon bei der Versammlung im OV Altona eine hitzige Diskussion, dass es mehr als behindernd ist, wenn Drucker und Programme nicht funktionieren und trotzdem die Zielvereinbarungen erfüllt werden sollen. Michael Jürgens und Jan-Peter Asmussen bestätigten die Ärgernisse und die damit verbundene Frustration der Kolleginnen und Kollegen. Sowohl DSTG als auch Personalrat sind in Gesprächen mit der Dienststelle, die genauso verärgert über die ständigen Ausfälle ist. Dass die im Februar ausgehandelte Tariferhöhung erst zum 01.06. und bei der Beamtenschaft erst zum 01.10.2017 erfolgen soll, sei kein Zeichen von Motivation oder Wertschätzung. Ebenso wurde von der Mitgliederversammlung bemängelt, dass die Information seitens der Dienststelle, sei es nun in Bezug auf die Mufus oder auch die Mängel in der Nordkanalstraße so schlecht sei. Die weiteren Themen im Bericht von Michael Jürgens, wie Tarifverhandlungen und Demonstrationen, geringe Personalressourcen, die erhöhten Anwärterzahlen oder die bevorstehenden Veränderungen im Landesvorstand und im Personalrat gerieten etwas in den Hintergrund.

Hinten: StephanieBaumgärtl, Olaf Tippe

Vorne: Christin Kleiber, Kerstin Bastian, Christel-Knöll-Rabatz

Der Vorstand der DSTG freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Kolleginnen und Kollegen.

Mitgliederversammlung Ortsverband Finanzamt Hamburg-Oberalster

Auch im Finanzamt Hamburg-Oberalster musste aufgrund des bevorstehenden Steuer-Gewerkschaftstages eine Mitgliederversammlung stattfinden. Diese fand am 08. August 2017 statt. Leider haben an der Versammlung nur wenige Kolleginnen und Kollegen teilgenommen.

Als Gäste haben vom Landesvorstand Michael Jürgens und Jan-Peter Asmussen an der Versammlung teilgenommen. Nach der Begrüßung und dem Tätigkeitsbericht durch Burkhard Hintz wurden die notwendigen Wahlen mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Vorsitzender:	Marco Klein	Stellvertreter:	Burkhard Hintz
Schriftführer:	Marc Weber	Frauenvertreterin:	Renate Siebke
Jugendvertreter:	wird von Marco Klein mitbetreut		
Tarifvertretung:	konnte nicht besetzt werden		

Außerdem wurden noch die Delegierten für den Gewerkschaftstag 2018 gewählt.

Hintere Reihe von links nach rechts:

Marcel Kaiser-Rühmling (Delegierter), Marc Weber, Angelika Szeliga (Delegierte)

Vordere Reihe:

Burkhard Hintz, Marco Klein, Renate Siebke

Im Bericht von Michael Jürgens und Jan-Peter Asmussen und in der anschließenden Diskussion wurden im Wesentlichen die selben Themen angesprochen wie bei den anderen Mitgliederversammlungen (siehe vorstehende Berichte). Ganz besonders wurden hier die Themen Arbeitsbelastung durch nicht funktionierende Technik und nicht ausreichende Wertschätzung hervorgehoben.

Auch hier freut sich der Vorstand der DSTG auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Kolleginnen und Kollegen.

Beitragseinzug

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, wurde der Beitragseinzug für das III. Quartal 2017 nicht wie gewohnt von Ihrem Konto abgebucht. Die Beträge sind aber in korrekter Höhe abgebucht worden. Allerdings ist im Verwendungszweck bei allen drei Buchungen fälschlicherweise der Zeitraum 01.07. - 30.09.2017 angegeben. Wir recherchieren derzeit, wie dieser Fehler passieren konnte.

10.000 Schritte Programm neu gestartet

Letztes Jahr gab es im gesamten Hamburger Finanzamtsbereich das 10.000 Schritte-Programm zur Gesundheitsförderung, welches sehr gut angenommen wurde. Die Führung des Finanzamts Hamburg - Harburg hatte sich deshalb für ihre Kolleginnen und Kollegen überlegt, das „10.000 Schritte-Programm“ dieses Jahr für Interessierte im eigenen Amt „neu“ aufleben zu lassen.

Gesagt, getan! Es fanden sich genug Mitläufer, so dass sich 14 Gruppen bilden konnten. Der DSTG Ortsverband Harburg hatte zudem als zusätzlichen Ansporn zugesichert, die ersten 3 Sieger-Preise zu sponsern.
Mit viel Elan war nach 10 Wochen das Ziel mit fast 46 Millionen Gesamtschritten (fast 28.000 Gesamt-KM) erreicht.

Am 02.06.2017 fand die (Sieger-)Ehrung unter der Teilnahme von fast allen gut gelaunten Mitläufern im Amt statt. Die Notbesetzung und die Publikumsbetreuenden Mitläufer ließen sich vertreten. Neben den (Gutschein-) Preisen gab es für alle eine Teilnahmeurkunde, welches von der Vorsteherin Frau Nagel persönlich überreicht wurde. Für einen kleinen Stimmungseindruck der Läufer-Ehrung hier stellvertretend für Alle zwei Bilder:

Frau Nagel stellte aufgrund der diesjährigen guten Beteiligung für das nächste Jahr durchaus eine Wiederholung in Aussicht. Sie bat aber gleichzeitig darum auch in der kommenden Zeit nicht auf die gute Erfahrung mit der eigenen Bewegung zu verzichten.

Wir wünschen allen ein gutes Gelingen bei ihrer persönlichen Gesundheitserhaltung.

Für den DSTG OV Harburg
Uli Bertges (Vorsitzender)

Neue „Schwarze Bretter“

Derzeit sind wir dabei, die Ortsverbände mit neuen „Schwarzen Brettern“ auszustatten. Als erster konnte sich der Ortsverband des Finanzamtes Hamburg-Am Tierpark darüber freuen. Dazu das nebenstehende Bild mit den Mitgliedern des OV-Vorstandes vor dem neuen „Schwarzen Brett“ im Finanzamt Hamburg Am Tierpark.

Internationales Turnier in Schielleiten

Als Sieger beim Deutschlandturnier der Finanzämter 2016 war Bernd Schiller, FA HH-Hansa, startberechtigt beim Internationalen Turnier. Uns erreichte folgender Bericht von ihm:

Ich startete beim internationalen Turnier in Schielleiten / Österreich vom 11.06. - 16.06.2017 als Tischtennisspieler in einem Team mit den Kolleginnen Nadine Sillus, FA Dorsten, Svenja Müller, FA Darmstadt, sowie dem Patrick Schöttelndreier, FA Hannover. Bei sommerlichen Temperaturen und trockenem Wetter verbrachten wir eine erfolgreiche Woche im Bundesleistungszentrum Schloss Schielleiten in der Steiermark, ca. 50 km nordöstlich von Graz.

Jede/r Spieler/in absolvierte in jedem Match 2 Einzelpartien, so dass also 4 Herren-Einzel, 4 Damen-Einzel und zum Schluss ein Mixed-Doppel mit folgenden Ergebnissen ausgetragen wurden.

Im 1. Spiel gegen Österreich kam es zu einem deutlichen 9 : 0, im 2. Spiel gegen Luxemburg gewannen wir klar mit 7 : 2, im 3. Spiel gegen Ungarn wurde das Niveau deutlich besser beim 6 : 3. Gegen Frankreich kam es zu einem echten Endspiel, beide Mannschaften hatten bis dahin alles gewonnen.

Ich verlor mein 1. Einzel vor der stattlichen Kulisse von ca. 30 Zuschauern leider sehr knapp im 5. Satz mit 9 : 11. Mein Kollege machte es gegen diesen Gegner besser und gewann im 5. Satz, so dass mit den erfolgreichen Damen-Einzeln (sie gewannen alle 16 Einzelpartien!) der Sieg mit 5:4 und der Titel perfekt gemacht werden konnten.

Der abschließende Nationenabend und die Siegerehrung fanden bei schönem Sommerwetter im Freien vor dem Schloß Schielleiten statt, so dass ein erfolgreiches Turnier vor dieser tollen Kulisse einen unvergesslichen Ausklang fand.

Fußballturnier um den Vorsteher-Cup

Der Vorsteher Cup wurde, wie im vergangenen Jahr, auf der Sportanlage Langenfort ausgetragen. Die Organisation erfolgte durch den Vorjahressieger, das Finanzamt Hansa. Am 02. Juni 2017 um 13 Uhr begann das Turnier nach den einleitenden Worten von Herrn Mieling, Vorsteher des Finanzamts Hansa.
Die Sonne brannte vom Himmel herab, dies hinderte jedoch keine Mannschaft daran mit vollem Einsatz in die Wettkämpfe zu starten. Zahlreiche Zuschauer fanden sich ein, um ihre Mannschaften zu unterstützen.
Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen ausgespielt. Die beiden Mannschaften auf den ersten beiden Plätzen zogen ins Halbfinale ein. Ein Spiel um Platz drei fand nicht statt. Stattdessen erfolgte traditionell ein 9-Meter-Schießen, bei dem sich das FA Am Tierpark gegen das FA Mitte durchsetzen konnte.
Das Finale zwischen dem FA Barmbek-Uhlenhorst und dem FA Nord erstreckte sich auf zwölf Minuten Spielzeit. Beide Mannschaften konzentrierten sich auf die Defensive und konnten jeweils Treffer ins eigene Tor verhindern. Daher musste der Sieger im 9-Meter-Schießen ermittelt werden. Hierbei trafen alle Barmbeker Schützen sicher ins Tor.
Sieger des Vorsteher Cups wurde somit die Mannschaft FA Barmbek-Uhlenhorst, die von Spielern aus den FÄ für Steuererhebung und V&G verstärkt wurde.

Die Platzierungen:

1.Platz	**FA Barmbek-Uhlenhorst**		
2.Platz	FA Nord	3.Platz	FA Mitte
4.Platz	FA Am Tierpark	5.Platz	FA Altona
6.Platz	FA Oberalster	7.Platz	FA Hansa
8.Platz	Finanzbehörde	9.Platz	FA Eimsbüttel

Die Siegerehrung nahm der Vorsteher des FA Hansa, Herr Mieling, vor. Jede Mannschaft erhielt einen Pokal. Das Vorstandsmitglied der DSTG, Merten Johannßen, übergab im Namen der DSTG traditionsgemäß je einen Kasten Bier an jede Mannschaft und ein Sixpack an die Schiedsrichter.

Die siegreiche Mannschaft des Finanzamts Hamburg-Barmbek-Uhlenhorst

Anmerkungen zum Steuer-Gewerkschaftstag aus Sicht der DSTG-Frauenvertretung Hamburg

18.Steuer -Gewerkschaftstag der DSTG vom 21.- 22 Juni 2017 in Hannover

Unter dem Motto „Wir sind Steuergerechtigkeit“, nahmen ca. 240 wahlberechtigte Delegierte aus der ganzen Bundesrepublik am 18. Steuergewerkschaftstag in Hannover teil.

Mit sehr guten 96,8% der Stimmen wurde Thomas Eigenthaler zum Bundesvorsitzenden der DSTG wiedergewählt. Florian Köbler, Bayern, Karl-Heinz Leverkus,NRW, Andrea Sauer-Schnieber, NRW, und Michael Volz,Hessen, wurden zu stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Mit Andrea Sauer-Schnieber hat die Frauenvertretung eine versierte Kollegin aus den eigenen Reihen künftig wieder in der Bundesleitung vertreten. Auch mit dem Engagement des Bundesvorsitzenden Thomas Eigenthaler hat die DSTG-Frauenvertretung weiterhin einen Fürsprecher in der gewerkschaftlichen Arbeit.

Der Hartnäckigkeit von Milanie Hengst in den Vorgesprächen zur Abstimmung der Anträge zur Satzungsänderung der DSTG, ist es zu verdanken, dass im dritten Anlauf endlich der „Frauenquote“ von 40% der Delegierten zugestimmt wurde.

Auch in der öffentlichen Veranstaltung wurde beim Vortrag von Prof. Marcel Fratzscher deutlich, dass das Ehegattensplitting der Erwerbstätigkeit von Frauen entgegensteht reduziert, in deren Folge weniger Rentenanteile/Pensionszeiten erworben werden und entsprechend die Gefahr, nach Ende der beruflichen Erwerbstätigkeit, in die Altersarmut abzugleiten, steigt.

Im Anschluss der Antragsbearbeitung am 22Juni folgte die

<u>96.Sitzung der DSTG Bundesfrauenvertretung,</u>

Schwerpunkt dieser Sitzung war die Neuwahl der Bundesfrauenvertretung. Nachdem Claudia Rüdell und Nanette Seidler ihr Ausscheiden im Vorwege angekündigt hatten, galt es entsprechende Nachfolgerinnen zu finden.

Als Vorsitzende wurde Milanie Hengst einstimmig wieder gewählt. Als Stellvertreterin und Schatzmeisterin wurde Birgit Fuchs auch einstimmig gewählt, bisher war sie als Schriftführerin schon aktiv dabei. Neu in der Leitung der DSTG Bundesfrauenvertretung sind Johanna Wieder und Sabine Füller, für beide erfolgte auch ein einstimmiges Votum.

Die 97.Sitzung der DSTG Bundesfrauenvertretung findet vom 19.-21.04.2018 in Erfurt statt.

HSH-Nordbank-Run

Auch in diesem Jahr beteiligte sich das Team der DSTG Hamburg wieder am HSH-Nordbank-Run durch die Hafen-City. Am 01. Juli 2017 fanden sich die fast 25.000 Teilnehmer im Startbereich im Laufe des Tages ein. Das Team der DSTG mit Jens Neumann, Brigitte Blech, Thomas Kuffer, Teamleiter Michael Stripling, Marco Klein, Gaby Johnsen, Birgit Stripling mit Tochter Fenja, Christa Fock, Karla Bonitz, Patricia Lindner, Nicole Kupgisch und Volker Kanne trat wie die meisten Teilnehmer zu diesem Event an, um Gutes zu tun. Die Teilnehmer der DSTG haben deswegen auch die Teilnahmegebühren aus eigener Tasche bezahlt. In diesem Jahr meinte es das Wetter mit uns Amateuren nicht so gut wie im letzten Jahr. Es war regnerisch und kühl. Obwohl wir keine Rekorde brechen konnten, hat es uns wieder viel Spaß gemacht.

Der HSH-Nordbank-Run ist eine jährliche Benefizveranstaltung, deren Erträge dieses Jahr an „Kinder helfen Kindern“ gehen. Auch nächstes wollen die Teilnehmer wieder starten und die Fahne der DSTG hoch zu halten.

Wer sich also im nächsten Jahr beteiligen möchte, kann sich schon jetzt bei uns melden.

Mitgliederwerbeaktion 2017/2018

Jetzt sind Sie gefordert - wir zählen auf Sie!

Die Mitgliederwerbeaktion 2016 war wieder erfolgreich. Bester Werber mit 18 neuen Mitgliedern war Marco Klein vom FA Hamburg-Oberalster. Er erhielt einen Einkaufsgutschein im Wert von 100,- €. Die übrigen Preise (weitere vier unter den Werberinnen/Werbern und fünf unter den Geworbenen) sind inzwischen verteilt. Mit etwas Glück sind Sie im nächsten Jahr unter den Preisträgern. Je stärker eine Gewerkschaft ist, umso mehr wird sie auch von der Politik ernst genommen. Sie sehen also, es kommt auf jeden einzelnen an!

Daher auch in diesem Jahr eine Mitgliederwerbeaktion.

Mitglieder werben Mitglieder!

Das bieten wir Ihnen neben der „normalen“ gewerkschaftlichen Vertretung:

- Rechtsberatung und ggf. Rechtsschutz in dienstlichen Belangen (z. B. Beihilfe)
- Diensthaftpflichtversicherung mit Dienstschlüsselversicherung
- Seminare des dbb bildungswerkes und der dbb akademie
- Mitgliederzeitung DSTG-Magazin mit der „Steuerwarte“ und das Rundschreiben der DSTG LV Hamburg
- Günstige Tarife bei verschiedenen Versicherungen
- Kooperation mit der BBBank
- Sonderpreis beim Gutscheinbuch (Schlemmerreise) etc.
- Günstige Angebote über die dbb-vorteilswelt

Unser Angebot:

Drei Monate Schnuppermitgliedschaft für nur 0,50 € pro Monat.

Danach sind unsere Beiträge günstiger als Sie glauben - wir berücksichtigen die individuelle Besoldungsgruppe - also auch Teilzeitbeschäftigung!

Die Werbeaktion läuft vom 01. September 2017 - 31. August 2018

Für den Besten Werber und ein geworbenes Mitglied gibt es je einen Einkaufsgutschein in Wert von 50,- € zu gewinnen.

Außerdem verlosen wir unter den Werbern und Geworbenen weitere Gutscheine bzw. Sachpreise.

Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch dieses Jahr können wir unseren **DSTG-Mitgliedern** das Gutscheinbuch wieder zu einem Sonderpreis anbieten. Das Buch steht unter dem Motto „Genießen, erleben und sparen“ und enthält über 220 Gutscheine aus Gastronomie, Freizeit und Shopping in Hamburg und Umgebung. Die Kosten für das Buch sind spätestens beim zweiten Restaurantbesuch wieder reingeholt.

Durch eine Sammelbestellung können wir das Buch unseren **DSTG-Mitgliedern** für

12,50 EURO (statt 22,95 EURO)

anbieten. Gültigkeit ab Kauf bis 01.12.2018.

Sollten Sie interessiert sein, so bestellen Sie bitte mit dem nachfolgenden Abschnitt das Buch bis spätestens 31.10.2017 über Ihre/ Ihren Ortsverbandsvorsitzende/n oder die DSTG-G-Stelle.

Herzliche Grüße

Michael Jürgens

An die DSTG LV Hamburg

über die/den OV-Vorsitzende/n

FA Hamburg-.....

Hiermit bestelle ich .....Exemplare des Gutscheinbuchs. Den Rechnungsbetrag werde ich meinem OV-Vorsitzenden übergeben.

Name: ..... Vorname: .....

Dienststelle: ..... Tel.: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Beitrittserklärung

Die Beitrittserklärung bitte senden an:

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hamburg
Mönkedamm 11
20457 Hamburg

Beitrittserklärung
(zugleich SEPA-Lastschriftmandat)

Ich möchte mich der

Deutschen Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hamburg

anschließen und erkläre meinen Beitritt mit Wirkung zum ___.___._____.

Vorname: _____ Name: _____

Geburtsdatum: ___.___._____

Straße: _____ PLZ/Ort: _ _ _ _ _ _____

Besoldungs-/Entgeltgruppe: _____ Teilzeit: ☐ nein / ☐ ja, mit ____ Wochenstunden

Finanzamt: _____ Geworben durch: _____

Freiwillige Angabe: private E-Mail _____

private Tel.Nr. _____

_____ ___.___._____ _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die DSTG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DSTG auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit einem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Adresse: _____

Bankinstitut: _____ BIC: __ __ __ __ __ __ __ __ | __ __ __

IBAN: __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

_____ ___.___._____ _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Organisation

DSTG Landesverband Hamburg
Mönkedamm 11
20457 Hamburg
Telefon: 040/37 50 10 80/81
Fax: 040/37 50 10 82
E-Mail: buero@dstg-hamburg.de

Sie finden uns auch im Web:
www.dstg-hamburg.de

DSTG– die einzige Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung.

Wir setzen uns ein für:

- *Verbesserung der Ausbildung*
- *Übernahme der Nachwuchskräfte*
- *Aufgabengerechte Personalausstattung*
- *Gerechte Besoldung*
- *Verbesserung der Aufstiegschancen*
- *Sicherung der Altersversorgung*
- *Kontinuierliche Fortbildung*
- *Gesundheitsförderung*
- *Steuerrechtsvereinfachung*
- *Steuergerechtigkeit*

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Jürgens

Leserbriefe/Kleinanzeigen

Zu verkaufen

Garten/Terrassenmöbel Teakholz mit Auflagen

Bank mit Armlehnen Breite 120 cm
2 Stühle mit Armlehnen
2 Stühle ohne Armlehnen
1 Tisch 75 cm x 75 cm
2 Beistelltische

VB 250,- €

Bei Interesse bitte nur per Mail an

buero@dstg-hamburg.de